

Geboren im Jahre 1807 in der Marktgemeinde Hausbrunn als Sohn eines ebendort wirkenden Schullehrers – zeigt sich bereits sehr früh sein musikalisches Genie. Bereits mit 10 Jahren ist er ein in der ganzen Umgebung beehrter Organist, beherrscht Klavier, Violine und ist ausgebildet in Gesang. Bis zu seinem 14. Lebensjahr erlernt er noch das Spielen der Blasinstrumente.

Nach einer absolvierten Lehrerausbildung zieht es ihn mit 20 Jahren zum Kompositions-Studium ans Wiener Konservatorium. Bereits mit 32 Jahren wird er selbst Professor am Konservatorium – und bereits 5 Jahre später wird er zu dessen Direktor befördert.

Im Laufe seines Lebens komponiert er Hunderte von geistlichen und weltlichen Musikstücken, darunter auch Opern und viele Messen, einige davon sogar für europäische Herrscherhäuser. Er war Vizehofkapellmeister der K&K Hofmusikkapelle und fast 50 Jahre Domkapellmeister des Stephansdomes.

Die höchste einer Vielzahl von Anerkennungen für sein hervorragendes musikalisches Wirken – ist wohl die Erhebung in den Adelsstand.

Obwohl aus ärmlichen Verhältnissen stammend, schaffte er es doch, sich im Laufe seines langen Lebens ein beträchtliches Vermögen zu schaffen – womit er bei seinem Ableben im Jahre 1901 die Stiftung des Preyer'schen Kinderspitals in Wien verfügte (laut Überlieferung sei ihm auf dem damals noch unverbauten Busch- und Wiesenland des Laaer Berges in einer kalten Nacht eine verzweifelte Frau mit ihrem sterbenden Kind in den Armen begegnet - was ihn zu der Stiftung veranlaßt haben soll).

Eine Vielzahl seiner grandiosen – sehr aufwendig arrangierten - Schöpfungen großteils geistlicher Musik zählt noch heute zum Repertoire ambitionierter Ensembles großer Kirchen und Dome - speziell für festliche Anlässe.

Es existiert eine ausführliche Dissertation über das Leben und Wirken Gottfried von Preyers incl. thematischem Katalog seiner Werke in 4 Bänden (E284/1...4) am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Wien, verfasst von Elfriede Bernhauer im Jahre 1951 (sollten Sie daran Interesse haben, können Sie sich auch an den Chor wenden).

Der Chor sowie die Marktgemeinde Hausbrunn drücken ihr noch heute bestehendes Naheverhältnis zum Gottfried von Preyer'schen Kinderspital durch karitative Veranstaltungen und regelmäßige Spenden an das Spital aus.